



DISZIPLIN

GEWEHR

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.



Gewehr

Die Athletinnen und Athleten in den verschiedenen Gewehrdisziplinen nutzen entweder ein Luft- oder ein Kleinkalibergewehr. Im Gegensatz zu Bundesliga-Wettkämpfen treten in den Wettbewerben nach ISSF-Regeln Männer und Frauen getrennt voneinander an. Spezielle Kleidung wie Schießjacke, -hose, -schuhe und -handschuhe sind den Athleten nach genau vorgegebenen Parametern erlaubt. Sie soll den Sportler in der anstrengenden Anschlagshaltung unterstützen. Die Bekleidung muss vor dem Wettkampf von einer Jury abgenommen werden.

Allgemeiner Finalablauf

Die Gewehrfinals sind nach dem Ausscheidungs-Prinzip aufgebaut. Für alle Finals in diesem Bereich gilt: Die acht besten Schützen aus der Qualifikation nehmen am Finale teil und beginnen wieder bei null. Nach einer bestimmten Anzahl an Schüssen scheiden die beiden letztplatzierten Schützen (Gewehr 50m Dreistellung Männer und Frauen) oder der jeweils letztplatzierte Athlet aus (alle anderen Gewehrwettbewerbe).



Eine Frage für Experten: Wer war der letzte deutsche Olympiasieger im 50m 3-Stellungswettbewerb?

- A) Werner Seibold 1976
- B) Klaus Zähringer 1960
- C) Bernd Klinger 1968



Bernd Klinger holte 1968 in Mexiko als letzter Deutscher die Goldmedaille im 50m-3-Stellungswettbewerb.



Wussten Sie schon?

*Der Durchmesser der „Zehn“ auf der
Luftgewehrscheibe ist nur 0,5mm groß.*



Luftgewehr 10m (Frauen und Männer)

Geschossen wird im Stehendanschlag. Die Luftgewehrdisziplin wird, wie die Luftpistole, oft als die Einstiegsdisziplin in den Schießsport bezeichnet. Das liegt aber nicht daran, dass die Disziplin so einfach zu schießen ist, sondern an den geringen Kosten, die der Schütze für die Kugeln aufbringen muss. Zudem können Luftgewehre bis 7,5 Joule Mündungsenergie frei ab 18 Jahren erworben werden. Das Kaliber der Geschosse (wegen ihrer Form auch Diabolos genannt), liegt bei 4,5 Millimetern. Moderne Wettkampfluftgewehre verwenden zum Antrieb der Geschosse komprimierte Luft, die sich in einer Kartusche an der Waffe befindet. Der Schütze muss stehend und freihändig das Ziel in zehn Metern Entfernung treffen und nach jedem Schuss nachladen.

- Nach 8 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen erfolgt die Präsentation der Athleten. Unmittelbar danach beginnt der Finalwettkampf.

- Gewertet werden Zehntel-Ringe, trifft ein Schütze also genau ins Zentrum, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn erhält er 10,0 Ringe.

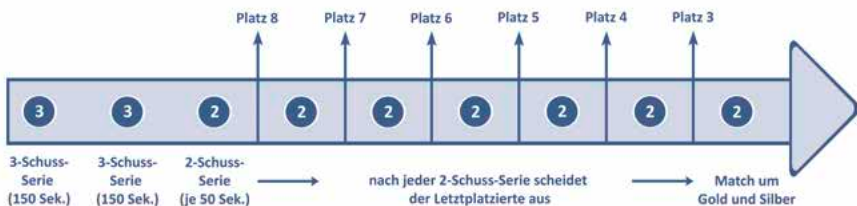
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Durchgängen.

- Im ersten Durchgang werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 150 Sekunden abgegeben.

- Im zweiten Durchgang werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 50 Sekunden abgegeben. Nach jeweils zwei Schüssen scheidet der Schütze mit dem schlechtesten Ergebnis aus, bis nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Serien der Sieger feststeht.

Finalablauf Luftgewehr

- Die acht besten Schützen aus der Qualifikation nehmen am Finale teil.





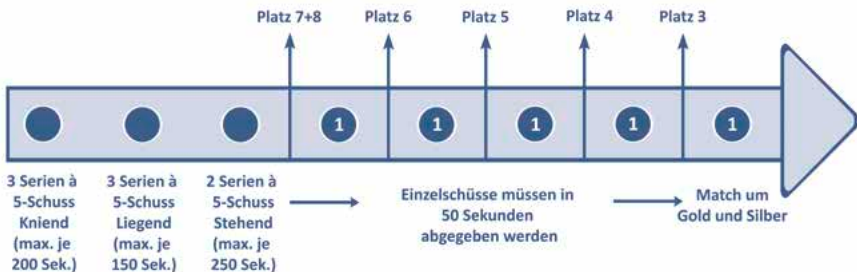
Gewehr 3-Stellung 50m Kleinkaliber (Frauen und Männer)

Der 3-Stellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr ist eine abwechslungsreiche Disziplin. Die Sportlerinnen und Sportler absolvieren je 1/3 ihres Pensums im knienden, liegenden und stehenden Anschlag. Geschossen wird mit Randfeuerpatronen im Kaliber 5,6 Millimeter (.22lfb/lr) auf eine Entfernung von 50 Metern. Der Durchmesser der Zehn beträgt 10,4 Millimeter, der Ringabstand liegt bei jeweils 8,0 Millimeter. In der Qualifikation müssen aus jeder Position 40 Schüsse (Männer), bzw. 20 Schüsse (Frauen) abgegeben werden. Im knienden und liegenden Anschlag, darf der Sportler einen Gewehrriemen nutzen, im knienden Anschlag zusätzlich eine sogenannte Kniendrolle.

Finalablauf

- Die acht besten Sportler aus dem Vorkampf qualifizieren sich für das Finale. Aus jeder Position werden 15 Schuss abgegeben, das Finale besteht aus insgesamt 45 Schüssen.

- Gewertet werden Zehntel-Ringe, bei Gleichstand entscheiden Stechschüsse.
- Nach 5 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen im Anschlag Kniend erfolgt die Präsentation der Athleten. Unmittelbar danach beginnt der Finalwettkampf mit drei Serien zu 5 Schuss in maximal je 200 Sekunden im Anschlag Kniend.
- Es folgt nach einer Umbau- und Probezeit von nur 7 Minuten auf den Anschlag Liegend weitere drei Serien zu 5 Schuss in maximal je 150 Sekunden.
- Nach einer weiteren Umbau- und Probezeit von 9 Minuten vom Anschlag Liegend auf Stehend werden zwei Serien zu 5 Schuss in maximal je 250 Sekunden absolviert. Nach Addition der Ergebnisse aller geschossenen Serien scheidet die beiden Finalisten mit der niedrigsten Punktzahl aus.
- Das Finale wird mit 5 Einzelschüssen in jeweils 50 Sekunden fortgesetzt, nach jedem Schuss scheidet der Letztplatzierte aus, bis die Entscheidung über Gold ausgetragen wird.





Was ist ein Diopter?

- A) Einzelne Patrone
- B) Zielvorrichtung am Gewehr
- C) Maß für die Sehstärke eines Schützen



Antwort: Der Diopter ist die hintere Zieleinrichtung beim Gewehr.

Gewehr 50m liegend Kleinkaliber (Männer)

Das gesamte Schusspensum erfolgt, wie der Name der Disziplin bereits verrät, im Liegend-Anschlag. Geschossen wird auf eine Entfernung von 50 Metern, der Durchmesser der Zehn beträgt wie im Dreistellungswettkampf 10,4 Millimeter. Im Finale werden Zehntelringe gewertet. Wie in den anderen Gewehrwettkämpfen auch, sind die Waffen Einzellader, das heißt sie müssen nach jedem Schuss neu geladen werden.

Finalablauf

- Das Finale wird nach einem ähnlichen Format wie beim Luftgewehr geschossen.
- Die acht besten Schützen aus der Qualifikation nehmen am Finale teil.
- Nach 8 Minuten Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen und der anschließenden Präsentation der Athleten beginnt der Finalwettkampf.

- Gewertet werden Zehntel-Ringe, trifft ein Schütze also genau ins Zentrum, bekommt er 10,9 Ringe, streift er nur die Zehn erhält er 10,0 Ringe.
- Das Finale ist ein Ausscheidungswettkampf und besteht aus zwei Durchgängen.
- Im ersten Durchgang werden zwei Serien zu je drei Schuss in je 100 Sekunden abgegeben.
- Im zweiten Durchgang werden insgesamt 14 Einzelschüsse mit einem Zeitlimit von je 30 Sekunden abgegeben. Nach jeweils zwei Schüssen scheidet der Schütze mit dem niedrigsten Gesamtergebnis aus, bis nach insgesamt 20 Schuss aus den beiden Serien der Sieger feststeht.





Glossar

- **Anschlag**

Art der Haltung des Schützen oder einer Waffe bei der Schussabgabe. Die Regeln sind von der >ISSF festgelegt.

- **Auswertung**

Bei hochrangigen Veranstaltungen wie dem Weltcup werden die Treffer in den Gewehr- und Pistolendisziplinen elektronisch (Schallmessung oder optische Messung) ausgewertet. Die Messung ist genauer, als eine Scheibe gedruckt werden kann. Zudem entfällt das Wechseln der Scheiben und der Schütze kann seine Trefferlage sofort am Monitor kontrollieren.

- **Diabolo**

Projektile von Druckluftwaffen, die wegen ihrer Kelchform Diabolos genannt werden. Im Sportbereich liegt das Kaliber bei 4,5mm (.177 cal).

- **Diopter**

Hinterere Visiereinrichtung von >Gewehren. Im Prinzip eine Lochblende, durch die der Schütze über das >Korn sein Ziel anpeilt. Der Diopter ist kein Zielfernrohr. Eine Vergrößerung ist nicht gestattet.

- **DOSB**

Deutscher Olympischer Sportbund. Dachverband des deutschen Sports. Entstand 2006 aus dem Zusammenschluss von Deutschem Sportbund und dem Nationalen Olympischen Komitee.

- **DSB**

Deutscher Schützenbund. Dachverband des Schieß- und Bogensports in Deutschland und Mitglied im >DOSB. Vertritt die Interessen von 1,3 Mio. Schützinnen und Schützen.

- **Gewehr**

Im olympischen Programm ausschließlich als Einzellader. Verfügt im Gegensatz zur >Flinte über einen gezogenen Lauf, der dem Projektil einen Drall um die Längsachse zur Präzisionssteigerung versetzt.

- **Gewehrriemen**

Riemen, mit dem der Gewehrschütze im knienden und liegenden >Anschlag das >Gewehr am Oberarm fixieren kann.

- **ISSF**

Internationaler Schießsportverband (International Shooting Sport Federation). Dachverband des internationalen Schießsports.

- **Kaliber**

Maß für den Durchmesser von Projektilen, bzw. für den Innendurchmesser des Laufs einer Waffe.

- **Kleinkaliber (KK)**

Bezeichnet im Sportbereich Munition mit >Randfeuerzündung im Kaliber .22 (5,6mm). Alle olympischen Gewehr- und Pistolendisziplinen (außer Luftgewehr und -pistole) werden mit Kleinkalibermunition ausgetragen.

- **Knieendrolle**

Die Knieendrolle kann der Gewehrschütze im >Anschlag „Kniend“ unter den Spannen legen, was dem Komfort und der Stabilität zu Gute kommt.

- **Korn**

Vordere Visierung bei >Pistole und >Gewehr. Beim Gewehr als Ringkorn ausgeführt.

- **Randfeuerpatrone**

Bei Kleinkalibermunition im Sportbereich ist der Zündsatz im überstehenden Rand der Messinghülse eingegossen und wird bei der Schussabgabe vom Schlagbolzen gequetscht. Vorteil sind die geringeren Kosten gegenüber Zentralfeuerpatronen mit Zündhütchen.

- **Ring(e)**

Wertung auf der Schießscheibe. Ein Treffer des innersten Rings wird am höchsten bewertet (10 Ringe). In vielen Disziplinen ist die Leistungsdichte unter den Athleten so hoch, dass sogar Zehntel-Ringe gewertet werden. (10,9 Ringe als höchstmöglichstes Ergebnis)

- **Schießbekleidung**

Spezielle Schießbekleidung ist den Athleten nur in den Olympischen Gewehrdisziplinen gestattet. Sie müssen den von der >ISSF festgelegten Kriterien entsprechen.

- **Stechen**

Liegen zwei oder mehr Athleten in den Finalwettkämpfen nach einer bestimmten Anzahl an Schüssen gleichauf, werden solange Stechschüsse abgegeben, bis der Gleichstand gebrochen ist.



Impressum

Herausgeber

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden
Telefon 0611-46807-0
Fax 0611-46807-49
Internet: www.dsb.de
E-Mail: info@dsb.de

Redaktion

Simone Scharrenberg
Nadine Schilling
Oliver Reidegeld
Birger Tiemann

Übersetzung

ISSF - International Shooting Sport Federation
Kevin Kilty – Vors. ISSF „Coach Advisory,
Tutor ISSF Akademie

Bildnachweis

DSB, Förderkreis Wurfscheibe

Layout

Ulrike Welsch (Krüger Druck)

Druck

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
www.kdv.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Wiesbaden. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dank

Ein besonderer Dank geht an die ISSF für die freundliche Unterstützung dieser Broschüre.